

Erfolgreicher Anbau von

Ackerbohnen

108 Seiten, 6. Auflage, September 2023

Sonderdruck *praxisnah* Ackerbohnen, Körnererbsen, Sojabohnen

Ausführliche Fachbeiträge zu Züchtung, Anbau,
Verwertung, Vermarktung

Als Download unter www.saaten-union.de/download
oder zu bestellen unter www.saaten-union.de/bestellung



VORTEILE

- Bindung von Luftstickstoff mittels Symbiose mit Knöllchenbakterien
- benötigt keine Stickstoffdüngung
- Lockerung von Fruchtfolgen und Brechen von Infektionsketten
- Verbesserung der Bodenstruktur u. Kohlenstoffbindung
- hervorragende Vorfruchtwirkungen
- Steigerung der Agrobiodiversität
- Reduktion von PSM- und Düngereinsatz, damit weniger Überfahrten
- brechen von Arbeitsspitzen
- lokale Erzeugung von Futter- und Lebensmittel
- Erfüllung von agrarpolitischen und gesellschaftlichen Anforderungen

STANDORTANSPRÜCHE

- mittelschwere bis schwere Böden mit guter Wasserführung
- leichtere Böden nur bei ausreichend Niederschlägen, hohem Grundwasserstand oder Beregnung
- pH-Wert 6,0–7,0
- keine Staunässe oder Schadverdichtung

FRUCHTFOLGE

VORFRÜCHTE:

- N-zehrende Kulturen: Weizen, Gerste, Mais, Zuckerrübe, leguminosenfreie Zwischenfrucht über den Winter
- Abfahren von Stroh reduziert zusätzlich den N-Gehalt.
- Anbaupausen zwischen Ackerbohnen 4–6 Jahre
- Anbaupause zu kleinkörnigen Leguminosen 2–4 Jahre

FOLGEFRÜCHTE:

- Wintergetreide, Winterraps, N-zehrende Zwischenfrucht (bei folgender Sommerung zur Konservierung von N)

AUSSAAT

SAATTECHNIK

Getreidedrillsaat, Einzelkornsaat, Direktsaat

SAATZEIT

Saatbett kommt vor Saatzeit!

Sommerform: ab Ende Februar bis Mitte April; Spätfröste unter -3°C sind zu vermeiden.

Winterform: Ende September bis Ende Oktober; 2–3 Blattpaare vor Winter

SAATTIEFE

8–10 cm, 6–8 cm auf schweren/kalten Böden

Tiefe Ablagen bieten:

- gute Wasserversorgung zur Keimung und Vegetation
- Schutz vor Vogelfraß und Laufkäfermade

SAATSTÄRKE

Sommerform: abhängig von Boden- und Aussaatbedingungen keimf. 40–45 Körner/m²

Winterform: abhängig von Boden- und Aussaatbedingungen keimf. 20–25 Körner/m²

Im biologischen Anbau und bei mechanischer Unkrautregulierung sollten 10 % aufgeschlagen werden.

REIHENABSTAND

- von 12,5 cm mit Getreidedrilltechnik bis 45 cm bei Einzelkornsaat
- Flexibel, engere Saatzeilen fördern die Unkrautunterdrückung.

DÜNGUNG

SCHWEFEL

30 kg

MIKRONÄHRSTOFFE

Eisen, Bor, Kupfer, Zink, Molybdän, Mangan können in Kombination mit einem Insektizid oder Fungizid ausgebracht werden.

PHOSPHOR

nach Entzug; 1,5 kg P₂O₅/dt FM bei 86 % TS
50 dt Ertrag = 75 kg P₂O₅

KALIUM

nach Entzug; 4 kg K₂O/dt FM bei 86 % TS
50 dt Ertrag = 200 kg K₂O

MIKRONÄHRSTOFFE

über Blattdüngung



BEKÄMPFUNG TIERISCHER SCHÄDLINGE

ACKERBOHNENKÄFER

- Eine direkte Bekämpfung durch Insektizide ist sehr schwierig, da schwer erreichbar, daher Abstand zu Vorjahresflächen und Unterstützung von Nützlingen.

BLATTRANDKÄFER

- Insektizid bei Buchtenfraß an Blatträndern
- Abstand zu Vorjahresflächen und Futterleguminosen
- tiefe Saatgutablage

SCHWARZE BOHNENBLATTLAUS

- Insektizid, Abstand zu weiteren Wirtspflanzen

UNKRAUTBEKÄMPFUNG

- intensive Stoppelbearbeitung der Vorfrucht
- leguminosenfreie Zwischenfrucht zur Unkrautunterdrückung
- Niedriger N-Gehalt, damit das Unkraut keinen Nährstoff vorfindet.
- falsches Saatbett
- Blindstriegeln und Striegeln im Nachauflauf bis ins Zweiblattstadium
- Abhängig des Reihenabstandes verträgt die Ackerbohne das Hacken sehr gut.

CHEMISCHE BEKÄMPFUNG

- dikotyle im Voraufbau
- monokotyle im Nachauflauf

ERNTE

- Drusch etwa Mitte August bis Anf. September
- Mind. 90 % der Hülsen sollten schwarz sein.
- Kornfeuchte wie Getreide
- Dreschtrammel niedrige Drehzahl, Gebläse sehr hohe Drehzahl, weite Korböffnung
- Rotoren langsame Drehzahl, Rotorklappen weit geöffnet
- angepasste, zügige Fahrgeschwindigkeit
- schonender Drusch und Überladung zur Vermeidung von Bruchkorn
- Anpassen der Einstellungen durch Verlustkontrolle

BEKÄMPFUNG VON KRANKHEITEN

VIRUS

- Blattlausbekämpfung

ACKERBOHNENROST

- Fungizid
- Sortenwahl
- Frühe Aussaat und Förderung widerstandsfähiger Pflanzen

MEHLTAU

- Fungizid
- Sortenwahl
- Frühe Aussaat und Förderung widerstandsfähiger Pflanzen

SCHOKOLADENFLECKIGKEIT

- Fungizid
- Anbaupausen
- Sortenwahl
- Frühe Aussaat und Förderung widerstandsfähiger Pflanzen

BRENNFLECKENKRANKHEIT

- Fungizid
- Einsatz von Z-Saatgut
- Sortenwahl
- Anbaupausen

LEGUMINOSENMÜDIGKEIT

- Überbegriff für das gleichzeitige Erscheinen verschiedener ertragreduzierender Krankheiten, Schädlinge und Nährstoffmangel
- Anbaupausen zwischen Körner- und Futterleguminosen
- Erhalt der Bodengüte durch Kalkung, Grunddüngung etc.

MEHR INFOS ZU:



Nährstoffversorgung



Aussaat



Ernte, Drusch

Team Nord



Östliches Schleswig-Holstein, westliches Mecklenburg-Vorp.
Daniel Freitag
 Mobil 0160-924 988 45
 daniel.freitag@saaten-union.de

Team West



Nördliches Niedersachsen
Maik Seefeldt
 Mobil 0151-652 688 59
 maik.seefeldt@saaten-union.de

Team Ost



Mittleres und südliches Sachsen-Anhalt
Carsten Knobbe
 Mobil 0151-678 202 95
 carsten.knobbe@saaten-union.de

Team Süd



Südbayern
Franz Unterforsthuber
 Mobil 0170-922 92 63
 franz.unterforsthuber@saaten-union.de



Schleswig-Holstein
Jonas Fahrenkrog
 Mobil 0171-861 24 07
 jonas.fahrenkrog@saaten-union.de



Nordwest-Niedersachsen
Winfried Meyer-Coors
 Mobil 0171-861 24 11
 winfried.meyer-coors@saaten-union.de



Nördliches Sachsen-Anhalt und nordwestliches Brandenburg
Johannes Kusian
 Mobil 0160-989 066 38
 johannes.kusian@saaten-union.de



Südbayern
Johannes Holzhauser
 Mobil 0171-268 41 29
 johannes.holzhauser@saaten-union.de



Mecklenburg-Vorpommern
Martin Rupnow
 Mobil 0151-525 524 83
 martin.rupnow@saaten-union.de



Südliches und östliches Niedersachsen
Benjamin Wallbrecht
 Mobil 0170-345 58 16
 benjamin.wallbrecht@saaten-union.de



Nord-Ost-Sachsen
Thomas Möbius
 Mobil 0171-948 71 88
 thomas.moebius@saaten-union.de



Baden-Württemberg
Martin Munz
 Mobil 0171-369 78 12
 martin.munz@saaten-union.de



Vorpommern, Greifswald
Thomas Lehmann
 Mobil 0160-912 366 02
 thomas.lehmann@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Rheinland
Friedhelm Simon
 Mobil 0170-922 92 64
 friedhelm.simon@saaten-union.de



Südliches Sachsen
Frieder Siebdrath
 Mobil 0162-701 98 50
 frieder.siebdrath@saaten-union.de



Main-Tauber, Hohenlohe, Neckar-Odenwald, Lk. Schw. Hall
Franz-Josef Dertinger
 Mobil 0170-999 22 26
 franz-josef.dertinger@saaten-union.de



Nordrhein-Westfalen, Westfalen-Lippe
Michael Robert
 Mobil 0171-973 62 20
 michael.robert@saaten-union.de



Brandenburg, Lk. Wittenberg
Dagmar Koch
 Mobil 0160-439 14 45
 dagmar.koch@saaten-union.de



Schwaben, Mittelfranken
Andreas Kornmann
 Mobil 0170-636 65 78
 andreas.kornmann@saaten-union.de



Nördliches und östliches Brandenburg
Matthias Ahrens
 Mobil 0175-426 54 83
 matthias.ahrens@saaten-union.de



Nordbayern
Florian Russ
 Mobil 0151-575 287 21
 florian.russ@saaten-union.de



Thüringen
N. N.
 Mobil 0170-922 92 60



Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland
Achim Schneider
 Mobil 0151-108 196 06
 achim.schneider@saaten-union.de



Nordhessen
Christian Dietz
 Mobil 0176-200 965 63
 christian.dietz@saaten-union.de

DIE SAATEN-UNION VERTRIEBSBERATUNG

Informationsstand: Februar 2024

Alle Sortenbeschreibungen nach bestem Wissen sowohl unter Berücksichtigung von ökologischen und wenn nicht vorhanden konventionellen Versuchsergebnissen als auch Beobachtungen aus der Praxis. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann nicht übernommen werden, weil die Wachstumsbedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen.

SAATEN-UNION GmbH
 Eisenstr. 12
 30916 Isernhagen HB
 Telefon 0511-72 666-0

